

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-mail: gerhard.fell@hu.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

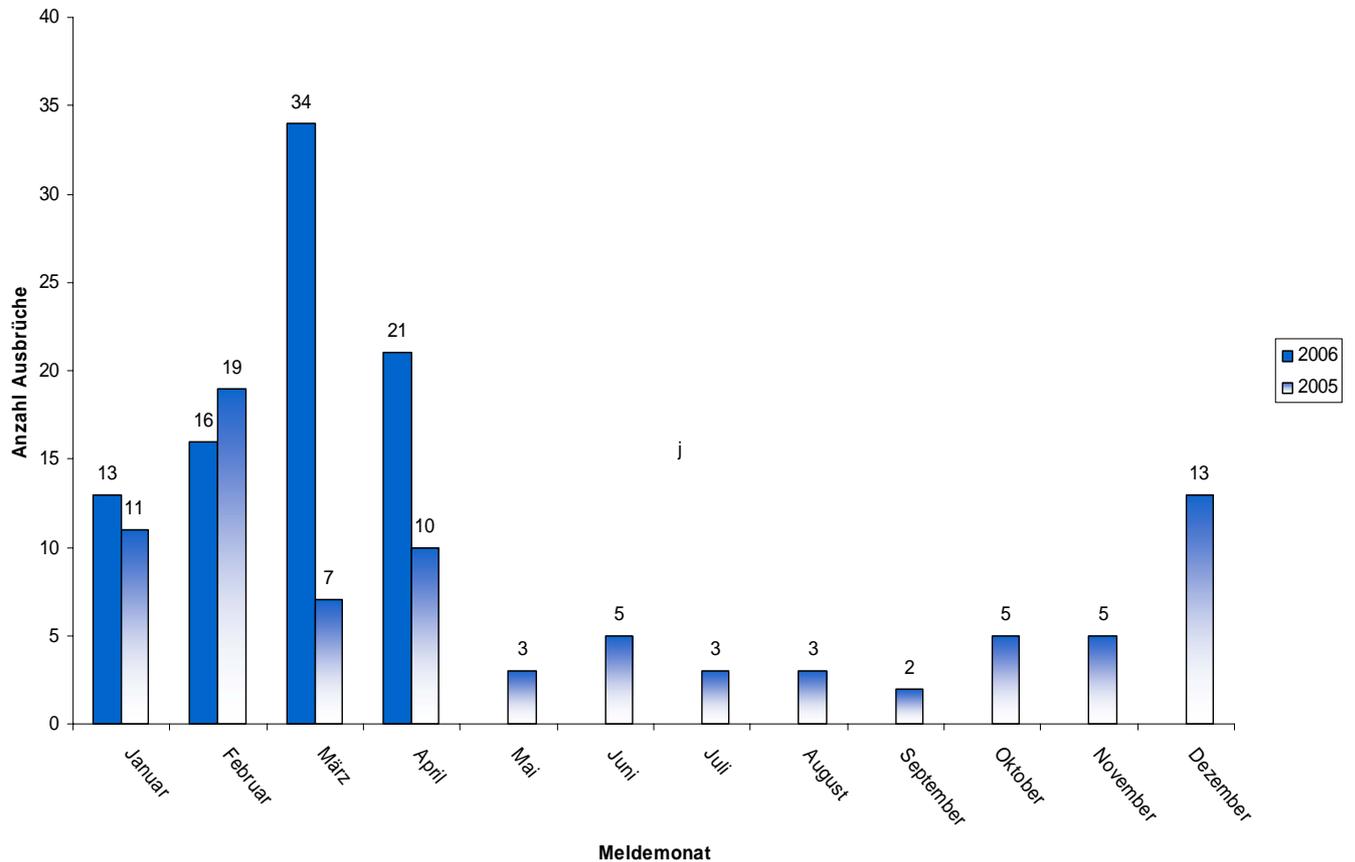
**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

Ausgabe 9 / 2006
5. Mai 2006

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

In den Abbildungen 2, 3 und 4 sowie in der Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 16 und 17 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 17 des Jahres 2006 graphisch dargestellt. Auch den April über war die Zahl der Ausbruchsgeschehen der Kategorie G in Hamburg deutlich höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, allerdings besteht der Eindruck, dass der Höhepunkt dieser Entwicklung mittlerweile überschritten wurde (Abb.1). Im Vordergrund stehen dabei nach wie vor die Gastroenteritiden durch Noro- und durch Rota-Viren in Alten- und Pflegeheimen, KITAs und Krankenhäusern.

Abb. 1: Anzahl der Ausbrüche der Kategorie G* pro Erfassungsmonat 2006 (Januar bis April – n = 84) im Vergleich zu 2005 (Januar bis Dezember – n = 86) – vorläufige Angaben



* In dieser Kategorie fassen wir Ausbrüche in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Erwachsene (Kindertagesstätten, Schulen, Wohnheime, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime etc.), in Beherbergungsbetrieben (Hotels, Jugendherbergen etc.) in Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Gaststätten etc.) sowie im Rahmen besonderer Anlässe (Feste, Partys, Gesellschaften etc.) unabhängig von der Anzahl der im Einzelnen registrierten Erkrankungsfälle zusammen.



Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 16. KW (n=165) -vorläufige Angaben-

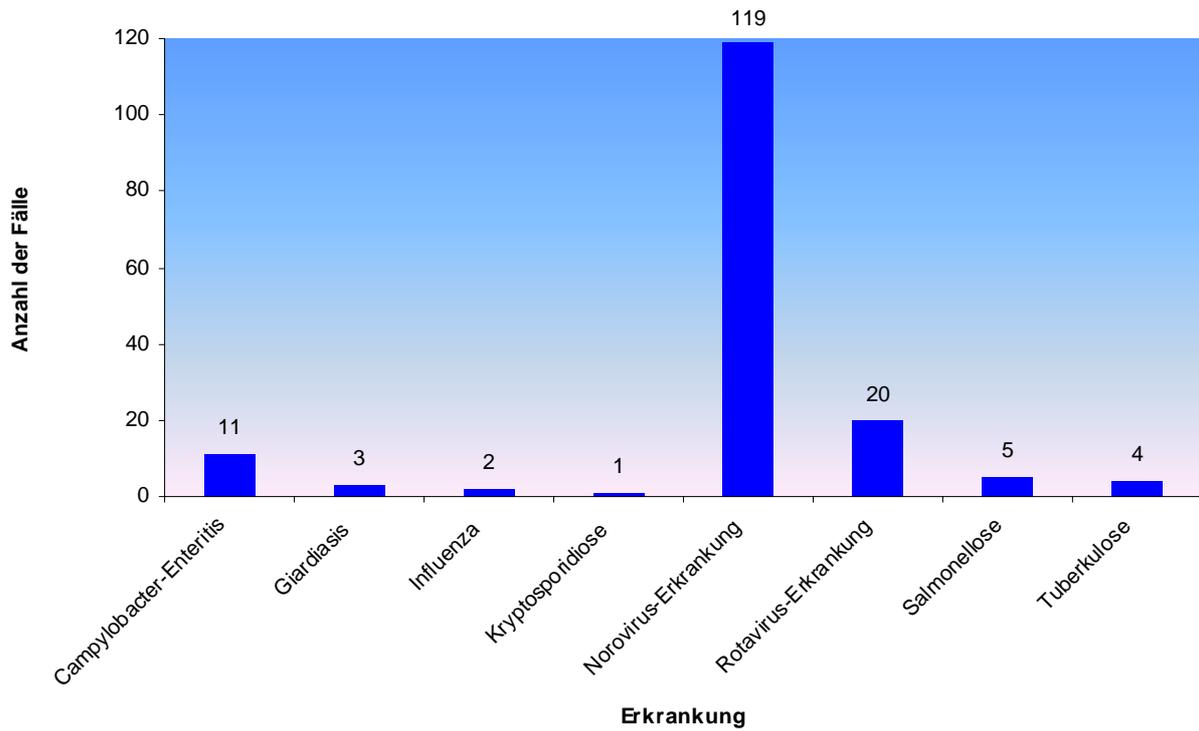


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 17. KW (n=104) -vorläufige Angaben-

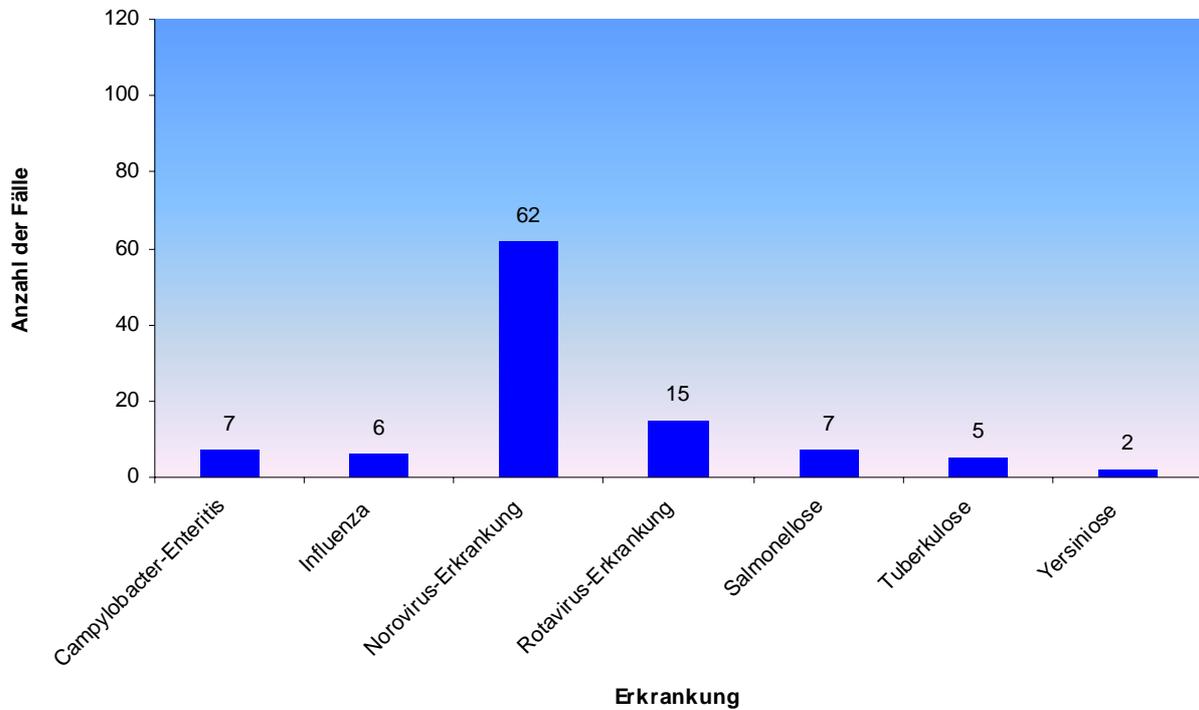
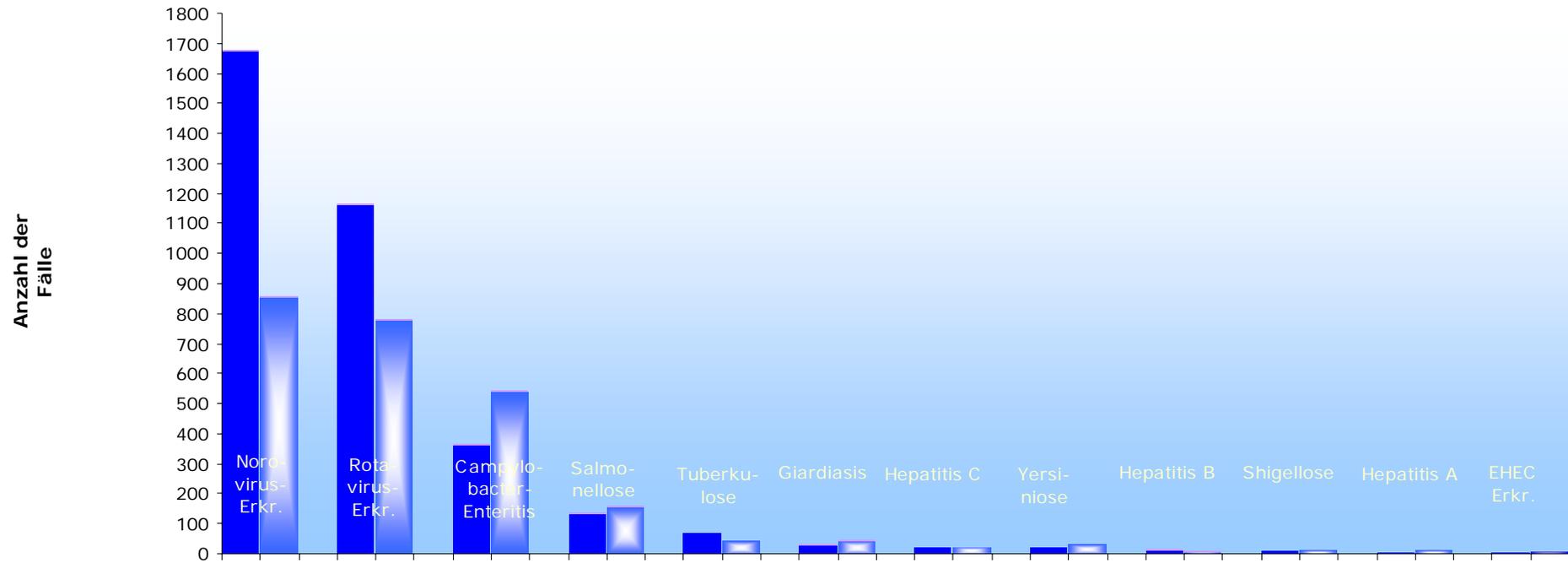


Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1-17 2006 kumulativ (n=3500) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=2517) – vorläufige Angaben –



Referenzdefinition nicht erfüllt	3	5	5	3	7	5	4	4			5	3			1		3	6			1			
Referenzdefinition erfüllt	1672	851	1163	780	361	537	135	154	71	42	25	43	22	19	20	33	12	6	12	9	4	10	4	7

Erkrankungen

■ = Fälle KW 1-17 2006

■ = Fälle KW 1-17 2005

■ = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-17 2006 kumulativ (n=82) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=111) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-17 2006	Anzahl der Fälle KW 1-17 2005
Influenza	40	74
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	8	10
Masern	7	1
Listeriose	5	4
Typhus	4	5
Denguefieber	3	2
Legionellose	3	2
Kryptosporidiose	2	2
Meningokokken-Erkrankung	2	6
Adenovirus-Konjunktivitis	1	
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	
Haemophilus influenzae-Erkrankung	1	2
Hepatitis D	1	1
Leptospirose	1	
Hämolytisch-urämisches Syndrom		2
Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen	3	